

Technische Informationen

Informationsblatt 1 - Kunstharz-Oberflächen

Informationsblatt 2 - Vollkern

Informationsblatt 3 - Naturleder-Oberflächen

Informationsblatt 4 - Aluminium-Oberflächen

Informationsblatt 5 - Metallic Dekore

Informationsblatt 6 - Elemente mit Schutzfolie

Informationsblatt 7 - Acrylux-Oberflächen

Informationsblatt 8 - Nischenrückwände

Informationsblatt 9 - Supermatt

Informationsblatt 1

Technische Informationen zu Kunstharzoberflächen

1. Reinigung und Pflege

Kunstharzoberflächen sind im Allgemeinen leicht zu reinigen; dies gilt in der Regel auch für strukturierte Oberflächen. Säubern Sie die Oberfläche mit warmem Wasser und trocknen Sie diese anschliessend mit einem Papier, oder einem weichen Tuch. Können Verunreinigungen so nicht entfernt werden, benutzen Sie haushaltsübliche Reinigungsmittel wie z.B. Waschpulver, flüssige oder harte Seife, die keine scheuernden Bestandteile haben. Solche Mittel können zu Glanzgradänderungen und Kratzern führen können. Je nach Verschmutzungsgrad empfiehlt es sich, das Reinigungsmittel entsprechend einwirken zu lassen. Anschliessend mit Wasser abwaschen und trocknen. Bei Bedarf Vorgang mehrmals wiederholen.

Bei besonderen Verschmutzungen müssen spezielle Reinigungsmittel eingesetzt werden, die ätzend, lösungsmittelhaltig oder brennbar sein können. In diesen Fällen sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die geeigneten Vorkehrungsmassnahmen zu beachten und die Räume ausreichend zu belüften.

- **Verunreinigung durch Haushaltschemikalien**

Kunstharzoberflächen sind aus homogenem, nicht porösem Material und sind resistent gegenüber den meisten Haushaltschemikalien. Obwohl Flüssigkeiten nicht ins Material eindringen können, sind Verschmutzungen oder Flecken sofort wegzuwischen. Längerer Kontakt, hauptsächlich mit ätzenden Substanzen, z.B. aggressive Haushaltreiniger, Toilettenreiniger und Ofenreiniger, sollten vermieden sein.

- **Verunreinigung durch Kalk**

Reinigen Sie die Oberfläche mit warmer, 10%-iger Essig- oder Zitronensäure Lösung und spülen Sie danach die Oberfläche mit heissem Wasser ab. Verwendet man einen haushaltsüblichen Entkalket, ist die Oberfläche umgehend mit Wasser nachzuspülen.

- **Verunreinigung durch Paraffin- oder Wachsrückstände**

Rückstände von Paraffin oder Wachs sollen zuerst vorsichtig mechanisch – mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel – entfernt werden, um ein zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden. Auf noch verbliebene Rückstände legen Sie ein Fließpapier und stellen kurzzeitig ein heisses Bügeleisen darauf.

- **Verunreinigung durch wasserlösliche Farben, Lacke und Klebstoffe**

Frische Verunreinigungen können gewöhnlich mit warmem Wasser gereinigt werden. Für eingetrocknete Rückstände können Lösungsmittel wie Äthanol, Aceton Benzin oder Nagellackentferner verwendet werden.

- **Verunreinigung durch lösemittelhaltige Farben, Lacke und Klebstoffe**

Frische Verunreinigungen können normalerweise mit Lösemitteln gereinigt werden, getrocknete Rückstände wenn notwendig auch nach längerer Einwirkzeit. Geeignete Lösungsmittel sind Äthanol, Aceton, Benzin oder Nagellackentferner.

- **Verunreinigung durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke**

Verunreinigungen durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke müssen umgehend vom Kunstharz entfernt werden. Nach der Aushärtung ist es nicht mehr möglich, diese Verunreinigungen rückstandslos zu beseitigen. Die Oberfläche muss sofort mit einem geeigneten organischen Lösemittel gereinigt werden; dabei sind die Herstellerangaben des jeweiligen Klebstoff- oder Lacksystems zu beachten. 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke basieren z.B. auf Epoxidharz oder Polyurethan (PU).

- **Verunreinigung durch Dichtungsmaterial auf Silikon- oder Polyurethanbasis**

Rückstände von Dichtungsmaterial sollen zuerst vorsichtig mechanisch – mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel – entfernt werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden. Verbleibende Rückstände können mit geeigneten entfernen (z.B. Silikonentferner) gereinigt werden, wenn notwendig auch nach einer längeren Einwirkzeit. Zu lange Kontaktzeiten mit dem Silikonentferner können Veränderungen auf der Oberfläche hervorrufen.

- **Verunreinigung durch Lösemittel**

Nach dem Kontakt der Oberfläche mit Lösemittel ist diese nachträglich mit heissem Wasser abzuwaschen und anschliessend mit einem sauberen, weichen, saugfähigen Tuch oder einem haushaltsüblichen Papiertuch abzutrocknen.

2. „Hochglänzende Kunstharzoberflächen“

Hochglänzende Kunstharzoberflächen bedürfen bei der Reinigung einer grösseren Sorgfalt. Reinigungsmittel mit schleifenden oder scheuernden Bestandteilen, auch in geringsten Mengen, führen zu irreversiblen Veränderungen des Glanzeffekts. Ebenso hinterlassen Pflegemittel (z.B. Möbelpolituren) Rückstände, die das gleichmässige Glanzbild der Kunstharzoberfläche beeinträchtigen. Daher dürfen nur rückstandsfrei trocknende Reinigungsmittel oder Lösungsmittel verwendet werden. Kunstharz-Hochglanzoberflächen müssen unmittelbar nach der Reinigung mit einem sauberen, weichen, saugfähigen Tuch – vorteilhaft aus Baumwolle – schlieren frei trockengerieben werden.

Technische Informationen zu Vollkernplatten

1. Allgemeine Informationen

Kurzfristig sind Vollkernplatten bis ca. 180° C hitzebeständig. Pfannen, hitzebeständige Keramik und Glas erreichen Temperaturen bis über 180°C. Es können irreparable Schäden entstehen, wie z.B. Blasen oder Brandflecken. Wir empfehlen dringend immer eine Unterlage zu verwenden.

Vollkernplatten sind als Unterlagen zum Rüsten nicht geeignet. Gemüse, Zwiebeln, Brot usw. sollten auch einem Schneidebrett und nicht auf der ungeschützten Arbeitsfläche geschnitten werden.

2. Reinigung und Pflege

Allgemein ist zu empfehlen, Verschmutzungen immer sofort zu entfernen und nicht eintrocknen zu lassen. Die Reinigung erfolgt mit einem einfachen, feuchten Tuch. Bei groben Verschmutzungen kann ein mildes, flüssiges Reinigungsmittel für Küchenfronten verwendet werden. Reinigungsmittel mit schleifenden oder scheuernden Bestandteilen können zu Kratzern führen. Auf Säure, Politur und Wachs ist zu verzichten.

FORMEX AG

Qualitätssicherung / Technik

Technische Informationen zu Naturleder Oberflächen

1. Allgemeine Informationen

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Naturprodukt. Wie bei jedem anderen Lederprodukt kann ein handelsüblicher, farbneutraler Leder Reiniger benutzt werden. Testen Sie das Produkt vor Anwendung an einer nicht sichtbaren Stelle. Benutzen Sie das Produkt immer grossflächig.

2. Reinigung und Pflege

Bei der Reinigung von strukturierten Naturleder Oberflächen dürfen keine scharfen Reinigungsmittel verwendet werden. Reinigungsmittel mit leicht flüchtigen Lösungsmitteln sind nicht zu verwenden. Die Oberflächenbeschichtung der Fronten kann angegriffen werden und langfristig Schäden verursachen. Verzichten Sie auf jegliche Scheuermittel, Schuhcreme, eingefärbte Lederpflegemittel, Nitro- und Kunstharzverdünner, Aceton oder ähnliche Reinigungsmittel!

- **Reinigungsmaterial:**

Für die Reinigung der Oberfläche benötigen Sie lediglich ein Tuch und warmes Wasser. Bei hartnäckigen Verunreinigungen eine leichte Dosierung an aufgelöstem Spülmittel, Kernseife oder Gallseife hinzugeben. Wichtig: Anschliessend unbedingt mit einem Tuch (am besten ein Microfasertuch) trocken wischen!

Scheuernde Putzlappen sind zu vermeiden, weil dadurch Kratzer verursacht werden können. Benutzen Sie weder Stahlwolle noch Scheuerschwämme!

Die Oberflächen der Fronten sollen auf keinen Fall mit Dampfreinigern behandelt werden. Eindringende Feuchtigkeit kann langfristige Schäden verursachen.

- **Flecken und Flüssigkeiten:**

Flecken, vor allem von stark gefärbten Substanzen und Flüssigkeiten, aber auch Fettspritzer und dergleichen, müssen sofort mit viel Wasser, evtl. unter Zugabe von handelsüblichen, nicht scheuernden Haushaltsreinigern, abgewaschen werden. Anschliessend die Seifenreste mit lauwarmen Wasser abwaschen und trockenreiben. Die Flecken sollten nicht eintrocknen! Eingetrocknete oder über längere Zeit eingedrungene Substanzen sind unter Umständen nicht mehr vollständig zu entfernen!

FORMEX AG

Qualitätssicherung / Technik

Technische Informationen zu Alu-Oberflächen

1. Allgemeine Informationen

Die Alu – Kunstharzplatten sind für vertikale Anwendungen im Möbel- und Innenausbau geeignet. Die Deckschicht besteht aus einer echten Alu-Folie. Zum Schutz der Oberfläche ist die Folie mit einem Lack beschichtet.

Materialeigenschaften: Bei der Herstellung der Alu-Kunstharzplatten können geringe Oberflächenunruhen entstehen. Es können zudem leichtere Eindrücke sichtbar werden, die nach dem heutigen Stand der Technik als normal gelten.

Achtung: Bei Verwendung von Alu-Produkten muss vor der Verarbeitung auf die Produktionsrichtung geachtet werden. Die Produkte sind mit Pfeilen oder einer Farbmarkierung an einer Querkante gekennzeichnet. Da diverse Produkte-Chargen gemischt werden, kann vom Hersteller keine absolute Garantie bezüglich der Produktionsrichtung abgegeben werden. Die Markierungen gelten lediglich als Unterstützung! Alle Elemente, bzw. Zubehörteile müssen vor der Verarbeitung auf die Produktionsrichtung überprüft werden. Bitte beachten Sie: Farbabweichungen auf Grund der Produktionsrichtung können nicht reklamiert werden. Da die Kratzempfindlichkeit im Vergleich zu herkömmlichen Kunstharzplatten höher einzustufen ist, werden Alu-Kunstharzplatten ausschliesslich für vertikale Anwendungen eingesetzt.

Schrägverlauf Alu Querrille: Aus produktionstechnischen Gründen muss bei einer Elementbreite von 600mm ein Schrägverlauf von 1,5 – 2 Rillen akzeptiert werden.

2. Reinigung und Pflege

Die Reinigung der Alu-Kunstharzplatten erfolgt mit einem weichen Tuch und einem milden Reinigungsmittel ohne schleifende Bestandteile. Lösungsmittel dürfen nur sehr vorsichtig verwendet werden; hartnäckige Flecken werden mit Reinigungsbenzin entfernt. Der Gebrauch von Aceton ist nicht zu empfehlen.

3. Materialfehler

Produktions- und rohmaterialbedingte Minimalfehler, welche die Produktqualität nicht beeinträchtigen, werden nach DIN Norm EN 438 beurteilt.

FORMEX AG

Qualitätssicherung / Technik

Technische Informationen zu Metallic-Dekore

Metallic-Pigmente bestehen aus natürlichem Glimmer. Die Grösse, die Schichtdicke und die Verteilung der verwendeten Glimmer-Pigmente beeinflussen das Dekor und das Reflexionsverhalten. Dazu kommt der durch intensiven Lichteinfluss entstehende Phototropie-Effekt. Das heisst, die Glimmer können sich in der kristallinen und chemischen Verbindung unter Lichteinfluss reversibel verändern.

Auf Grund der Vielzahl von Einflussfaktoren müssen grundsätzlich grössere Toleranzen bezüglich Farbgleichheit akzeptiert werden. Zudem sind Metallic-Dekore kritischer und empfindlicher einzustufen, bezüglich Gebrauchsspuren und Kratzer. Wasser in Kombination mit Hitze kann Aufhellungen erzeugen, die nicht mehr zu entfernen sind. Wir empfehlen, diese Dekore nur im vertikalen Bereich einzusetzen.

FORMEX AG

Qualitätssicherung / Technik

Technische Informationen zu Elementen mit Schutzfolie

1. Allgemeine Informationen

Damit FORMEX Produkte mit hochwertigen und/oder heiklen Oberflächen unbeschädigt beim Kunden ankommen, ist eine Schutzfolie aufgebracht. Diese PE Schutzfolie ist ein reiner Transportschutz!

2. DIN EN 438 bzw. ISO 4586 (siehe Rückseite)

Schichtstoffplatten sind industriell hergestellte Produkte und werden bezüglich Qualität nach festgelegten Normen und Standards geprüft und geliefert. Wir bitten Sie deshalb die nachfolgend aufgeführten Punkte vor der Verarbeitung durch zu lesen und zu beachten.

3. Vor der Verarbeitung:

Die Schutzfolie muss vor der Weiterverarbeitung abgezogen werden. Die Platten werden im Werk speziell vorsortiert. Dabei werden auch Fehler, welche noch innerhalb der Norm liegen, markiert und müssen akzeptiert werden. Teilen Sie die Elemente vor dem Zuschneiden bitte so ein, dass diese Mängel wegfallen oder nicht im Sichtbereich liegen.

4. Materialfehler

Trotz Vorsortierung, Qualitätskontrolle etc. ist es möglich, dass Fehler oder Mängel erst beim Entfernen der Schutzfolie sichtbar werden:

- Wenn z.B. beim „Abziehen“ der Folie ein Kratzer o.ä. unter der Folie erscheint, bitte nicht weiter ablösen, damit für den Hersteller ein klarer Beweis vorliegt.
- Informieren Sie bitte umgehend den Innendienst / Technik FORMEX

Bei berechtigten Beanstandungen von verdeckten Mängeln unter der Schutzfolie – vor der Weiterverarbeitung – wird das fehlerhafte Material (ohne Folgekosten) umgehend ersetzt.

Auf Beanstandungen aus o.g. Mängeln ausserhalb des Betriebes (z.B. wenn Schutzfolie erst nach Montage entfernt wird) können wir nicht mehr eingehen.

Sortiervorschriften zu EN 438

Oberflächenfehler

Bei der Prüfung nach EN 438-2 bzw. ISO 4586-2 sind bei einem Abstand von 1.5 m betrachtet, die folgenden Oberflächenfehler zulässig:

Flecken, Schmutz und gleichartige Oberflächenfehler

Die zulässige Anzahl und Grösse der Fehler wird bestimmt durch das Verhältnis 1.0 mm² je 1m² Oberfläche und ist somit proportional zu den Abmessungen der jeweils zu beurteilenden Fläche. Die insgesamt zulässige Anzahl der Fehler darf dabei auf einen Punkt konzentriert oder in einer unbegrenzten Anzahl kleinerer Fehler verteilt sein.

Fasern, Haare und Kratzer

Die zulässige Anzahl und Länge der Fehler wird bestimmt durch das Verhältnis 1.0 mm² je 1m² Oberfläche und ist somit proportional zu den Abmessungen der zu beurteilenden Fläche. Die insgesamt zulässige Anzahl der Fehler darf dabei auf einen Punkt konzentriert oder in einer unbegrenzten Anzahl kleinerer Fehler verteilt sein.

Zusammentreffen mehrerer Fehlerarten

Wenn die in den vorgehenden Abschnitten beschriebenen Fehlerarten auf einer Platte gleichzeitig auftreten, darf die Höchstmenge beider Fehlerarten die Hälfte der in diesen Abschnitten vorgegebenen Masszahlen nicht überschreiten.

FORMEX AG

Qualitätssicherung / Technik

Technische Informationen zu Acryluxoberflächen

1. Reinigung und Pflege

Für die Pflege zwischendurch verwendet man heisses Wasser oder eine milde Seifenlösung und ein weiches Tuch. Um die statische Aufladung zu vermindern, wird ein antistatischer Kunststoffreiniger empfohlen. Scheuernde Putzlappen sind zu vermeiden, dazu zählt auch die Rückseite eines haushaltsüblichen Abwaschschwamms. Durch diese können ebenfalls Kratzer verursacht werden. Die Oberflächen der Fronten dürfen auf keinen Fall mit Dampfreinigern behandelt werden.

Hinweis:

Bitte verwenden Sie keine alkoholhaltigen Reiniger oder Scheuermittel. Ebenfalls sollten Sie keine Möbelpolituren oder Wachse verwenden, da diese ungeeignete Lösungsmittel enthalten können und einen schmutzbringenden Film erzeugen!

2. Oberflächenversiegelung

Die Oberfläche ist bereits ausgehärtet und benötigt keine weitere Versiegelung. Nach Abzug der Schutzfolie ist das Polieren der Oberfläche nicht notwendig. Um die statische Aufladung der Oberfläche zu mindern, empfehlen wir den Einsatz eines Poliermittels (Ultra Gloss Superpolish).

FORMEX AG

Qualitätssicherung / Technik

Verarbeitung von Nischenrückwänden



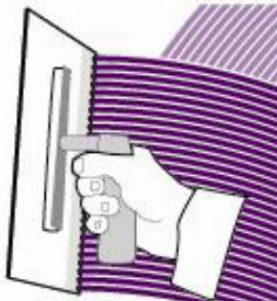
1. Schritt:

Platte mit Formex WASCHPRIMER 40 reinigen und mindestens 10 Min. ablüften lassen



2. Schritt:

Untergrund muss glatt, tragfähig und rissfrei sein. Um eine optimale Durchhärtung zu gewährleisten, sollte der Untergrund mit einem feuchten Tuch oder einem Wasserzerstäuber



3. Schritt:

Formex FLÄCHEN KLEBER 645 mit Zahnpachtel (B3-Zahnung) gleichmässig auftragen und in mind. 15 Minuten bei einer Raumtemperatur von ca. 20 Grad und einer Raumluftfeuchtigkeit von 50% verkleben.



4.Schritt:

Platten Montage (mit leichtem Anpressdruck) Verklebung mechanisch vor dem Abrutschen sichern.

Hinweis:

- Die Untergründe (Gips- und Zementputz, Gipskarton, Gipsfaser und Fliesen) müssen verlegereif, das heisst tragfähig, trocken, eben, fest, sauber, staub-, öl- und fettfrei sein.
- Für systemfremde Produkte wird keine Haftung übernommen.
- Dekor Alu gebürstet hat Produktionsrichtung

Zubehör:

Art.-Nr.	Produkt
92 Kleber	Polymer-Flächenkleber 600 ml
92 Primer	Washprimer 300 ml
92 KL Pistole	Klebepestole

FORMEX AG

Qualitätssicherung / Technik

Technische Informationen zu Supermatt

1. Allgemeine Informationen

Supermatt ist ein aussergewöhnliches Material der neuesten Generation. Die dekorative Oberfläche wird durch eine spezielle Nanotechnologie veredelt. Hierfür wurde eine neue Generation von Harzen entwickelt.

Die Supermatt-Oberfläche ist einfach zu reinigen und benötigt keine besondere Pflege. Sie ist resistent gegen Schimmel, antibakteriell, lebensmittelecht, hygienisch und antistatisch.

2. Reinigung und Pflege

Warmes Wasser unter Zugabe eines milden Haushaltsreinigers reinigt und pflegt die Fronten. Wichtig ist das anschliessende Trockenwischen mit einem weichen Tuch. Besonders hartnäckige Flecken können mit dem Einsatz eines Schmutzradierers und etwas Glasreiniger oder mit Aceton entfernt werden. Dabei ist es sinnvoll, das Reinigungsmittel zuvor an einer nicht sichtbaren Stelle auszuprobieren.

Verwenden Sie keinesfalls Scheuerschwämme oder sandhaltige Putzmittel. Auch Reiniger mit einem hohen Säureanteil sollten nicht eingesetzt werden, da diese Flecken hinterlassen können.

3. Thermische Reparatur von Mikrokratzern

Mit dem Bügeleisen bei 120°C max. 30 Sekunden / bei 180°C max. 10 Sekunden auf der mit einem feuchten Küchenpapier bedeckten Stelle kreisen. Danach mit einem trockenen Tuch nachwischen. Achtung: bei Verleimung mit PVA Leim darf das Bügeleisen aufgrund der geringeren Hitzebeständigkeit des Leims mit einer Temperatur von max. 80°C benutzt werden.

4. Materialfehler

Bei der Prüfung nach EN 438-2 bzw. ISO 4586-2 sind bei einem Abstand von 1.5 m betrachtet die folgenden Oberflächenfehler zulässig:

- **Flecken, Schmutz und gleichartige Oberflächenfehler / Fasern, Haare und Kratzer**

Die zulässige Anzahl und Grösse der Fehler wird bestimmt durch das Verhältnis 1.00 mm² je 1m² Oberfläche und ist somit proportional zu den Abmessungen der jeweils zu beurteilenden Fläche. Die insgesamt zulässige Anzahl der Fehler darf dabei auf einen Punkt konzentriert oder in einer unbegrenzten Anzahl kleinerer Fehler verteilt sein.

- **Zusammentreffen mehrerer Fehlerarten**

Wenn die in dem vorgehenden Abschnitt beschriebenen Fehlerarten auf einer Platte gleichzeitig auftreten, darf die Höchstmenge beider Fehlerarten die Hälfte der in diesem Abschnitt vorgegebenen Masszahlen nicht überschreiten.

FORMEX AG

Qualitätssicherung / Technik